Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichniss.



A. Leitartifel.

Nº

1. Vom Einfluß der häuslichen Erziehung auf die Schule. Die Primarschulverhältnisse des Kantons Bern.

2. Die große Frage des Erziehers. Die Primarschulverhältnisse des

Kantons Bern. Fortsetzung.

3. Das Auge des Lehrers. Die Primarschulverhältnisse des Kantons Bern. Fortsetzung.

4. Zuschrift an den Erziehungsdirektor des Kantons Bern. Regle= ment für Bezirksschulpflege in Baselland. Die Primarschulver= hältnisse des Kantons Bern. Schluß.

5. Historisch-pädagogische Blicke. Bemerkungen des Kantonsschulinspektors Riedweg über das Gutachten zc. Ueber des Lehrers

"Neben=Funftionen."

6. Historisch=pädagogische Blicke. Bemerkungen des Kantonsschulinspektors Riedweg über das Gutachten 2c. Ueber des Lehres "Neben=Funktionen." Schluß. Vorsorge für Lehrer=Veteranen, Wittwen und Waisen in Baselland.

7. Historisch=pädagogische Blicke. Die praktischen Resultate der Taub= stummenbildung im Kanton Aargau. Palästina. Vorsorge für Lehrer=Veteranen, Wittwen und Waisen in Baselland. Schluß. No

- 8. Was kann die Schule dem seinem Berufe abholden Lehrer? Schiller und seine Jugend. Palästina. Fortsetzung.
- 9. Schiller und die Jugend. Fortsetzung. Wünsche eines Schulfreudes. Palästina. Schluß.
- 10. Zum Sprachunterricht in der Volksschule. Noch ein Wort zur Diskussion über den Sprachunterricht. Ein Wort über den Sprachunterricht von Direktor Petermann in Dresden. Schiller und die Jugend. Fortsetzung. Aus dem Berichte über das Seminar in Münchenbuchsee von Herrn Schulinspektor Antenen.
- 11. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau.
- 12. Verwahrung. Zur Diskussion über den Sprachunterricht. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau. Fortsetzung.
- 13. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau. Fortsetzung. Referat über die Frage: Welche Anforderungen 2e.
- 14. Die Schule und das Haus oder die Erziehung in der Volksschille. Die weiblichen Arbeiten im Kanton Aargau. Fortsetzung. Schiller und die Jugend Fortsetzung.
- 15. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau. Schluß. Referat über die Frage: Welche Anforderungen zc. Fortsetzung.
- 16. Baritation und Gloffen zu einem bekannten Thema.
- 17. Die Passionsblume. Schulbericht. Referat über die Frage: Welche Anforderungen 2c. Fortsetzung.
- 18. Die Passionsblume. Referat über die Frage: Welche Anforde= rungen 2c. Schluß. Schiller und die Jugend. Fortsetzung.
- 19. Ueber die Korrektur der schriftlichen Arbeiten in der Schule. Die erste Schulstunde. Schiller und die Jugend. Fortsetzung.
- 20. Chrerbietige Vorstellung der bernischen Schulspnode an den Tit. Großen Rath des Kantons Bern. Die erste Schulstunde. Schluß. Schiller und die Jugend. Schluß.
- 21. Die wichtigern pädagogischen Grundsätze von Heinrich Pestolozzi. Statistische Darstellung der Lehrerbesoldungsverhältnisse der Volks-schulen.
- 22. Die wichtigern padagogischen Grundsätze von Heinrich Pestalozzi. Schluß. Statistische Darstellung 2c. Fortsetzung.
- 23. Kritische Bemerkungen zur Kritik in Nr. 5, 6, 7 und 8 der N. B. Schulzeitung über die Schrift: der Sprachunterricht 2c. Bunte

- Blätter aus des Lehrers Tagebuch. Statistische Darstellung 2c. Kortsetzung.
- 24. Kritische Anmerkung zur Kritik zc. Fortsetzung. Statistische Darsftellung zc. Fortsetzung.
- 25. Kritische Anmerkung zur Kritik 2c. Fortsetzung. Statistische Darsftellung. Schluß. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände.
- 26. Kritische Anmerkung zur Kritik 2c. Schluß. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände. Fortsetzung. Der Anschauungsunterricht.
- 27. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände. Fortsetzung. Der Ansschauungsunterricht. Fortsetzung.
- 28. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände. Schluß. Der Anschauungs= unterricht. Fortsetzung. Statuten für die Alters=, Wittwen= und Waisenkasse der Glarner=Lehrerschaft.
- 29. Ueber Schuls und Jugendbibliotheken. Der Anschauungsunterricht. Fortsetzung. Statuten für die Alters=, Wittwen= und Waisenkasse 2c. Schluß.
- 30. Ueber Schul= und Jugendbibliotheken. Schluß. Der Anschauungs= unterricht. Fortsetzung. Bericht der Vorsteherschaft der Schulspnode des Kantons Bern.
- 31. Zur Vereinfachung des Volksschulunterrichts. Bericht der Vorstehung. Der Anschauungsunterricht. Schluß.
- 32. Zur Vereinfachung des Volksschulunterrichts. Fortsetzung. Bericht der Vorsteherschaft zc. Fortsetzung. Ueber Jugendspiele.
- 33. Zur Vereinfachung des Schulunterrichts. Fortsetzung. Bericht der Vorsteherschaft 2c. Fortsetzung. Ueber Jugendspiele. Schluß. Ueber weibliche Schulbildung.
- 34. Zur Vereinfachung des Volksschulunterrichts. Schluß. Bericht der Vorsteherschaft. Schluß.
- 35. Die amtliche Stellung des Volksschullehrers nach Außen. Nachtrags= Gesetzum Besoldgunswesen. Ueber weibliche Bildung. Schluß.
- 36. Der Mechanismus in der Volksschule. Fortsetzung. Statuten der Wittwen=, Waisen= und Alterskasse für die basell. Lehrerschaft.
- 37. Der Mechanismus in der Volksschule. Fortsetzung. Wie muß der Gesanguntericht beschaffen sein? 2c.
- 38. Wie muß der Gesangunterricht beschaffen sein? 2c. Schluß. Gessetzesentwurf über die Lehrerbildungs-Anstalten des Kts. Bern.

No

- 39. Der in den Grundzügen veröffentliche Seminargesetzes=Entwurf. Stwas über pädagogische Heilkunde.
- 40. Ueber Gemüthsbildung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung.
- 41. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung. Von den bedeutendsten Hindernissen der Volksbildung.
- 42. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung. Von den bedeutendsten Hindernissen der Volksbildung. Fortsetzung.
- 43. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung. Von den bedeutendsten Hindernissen der Volksbildung. Schluß.
- 44. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heil= kunde. Schluß.
- 45. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Die Gramatik in der Volks= schule. Gesetzesentwürfe über die öffentlichen Primarschulen des Kantons Bern.
- 46. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Die Gramatik in der Volks-schule. Fortsetzung. Gesetzesentwurf. Schluß.
- 47. Einladung an die Lehrer des Kantons Bern 2c. Ueber Gemüths= bildung. Fortsetzung. Die Gramatik in der Volksschule. Schluß. Ein Blick in das österreichische Schulwesen.
- 48. Ueber Gemüthsbildung. Schluß. Ein Blick in das österreichische Schulwesen. Fortsetzung. Zum deutschen Sprachunterricht.
- 49. Die Realschulen. Ein Blick in das öfterreichische Schulwesen. Fortsetzung.
- 50. Volksschule und Verarmung. Realschulen. Fortsetzung. Ein Blick in das österreichische Schulwesen. Schluß.
- 51. Volksschule und Verarmung. Schluß. Die Realschulen. Schluß.
- 52. Ein Wort über die weibliche Erziehung. Das Unterrichtswesen im Kanton Aargau 2c.

B. Schul:Chronif.

- Schweiz in den Nummern: 1. 2. 5. 6. 11. 12. 13. 16. 18. 22. 34. 35. 37. 41. 44. 49. 52.
- Bern in den Nummern: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
 - 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27.
 - 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42.
 - 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52.
- Solothurn in den Nummern: 1. 3. 4. 5. 6. 8. 10. 12. 13. 14. 15. 20. 23. 25. 32. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45.
 - 47. 47.
- Margau in ben Nummern: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 14.
 - 15. 16. 17. 18. 19. 22. 23. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 34. 35.
 - 36. 37. 38. 39, 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 50. 51. 52.
- Luzern in den Nummern: 1. 3. 4. 5. 6. 11. 12. 13. 16. 19. 23.
 - 24. 27. 32. 34. 37. 38. 39. 41. 42. 43. 44. 45. 47. 48. 49. 50 unb 52.
- **Baselland** in den Nummern: 1. 2. 3. 5. 6. 7. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 20. 24. 25. 26. 37. 39. 46. 48. 49. 50.
 - und 51.
- Bafel=Stadt in ben Nummern: 1. 40. 45. 52.
- Freiburg in ben Mummern : 1. 3. 4. 16. 28. 35. 37. 45. 49.
- Burich in den Nummern: 1. 3. 4. 5. 6. 7. 14. 15. 18. 19. 27.
 - 31. 36. 37. 39. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 52.
- **Glarus** in den Nummern: 5. 8. 11. 14. 15. 18. 25. 26. 27. 32. 35. 36. 38. 45. 46. 47. 50.
- **Thurgan** in den Nummern: 1. 4. 6. 7. 12. 22. 25. 29. 35. 39. 42. 40.
- St. Gallen in den Nummern: 4. 8. 9. 10. 11. 17. 18. 24. 25. 27. 31. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 46. 46. 48. 50. 51.
- Schaffhausen in den Nummern: 1. 8. 9. 13. 16. 22. 24. 43. 48. Neuenburg in den Nummern: 24. 29. 36.
- Unterwalden in den Nummern: 1. 2. 6. 6. 11. 20. 33. 51. 52.
- Uri in den Nummern: 44. 45. 46.
- Baabt in ben Nummern : 31. 36.
- Chwhz in den Nummern: 12. 36. 38. 39. 43.
- Appenzell in den Nummern : 34. 36.

Graubünden in den Nummern: 5. 7. 9. 13. 13. 14. 15. 17. 34. 40. 42. 43. 45. 47. 49.

Teffin in den Nummern: 44. 50.

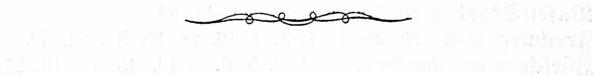
3ug in ben Nummern: 2. 12. 15. 19. 39. 43. 44.

Genf in Nummer: 31.

Wallis in den Nummern : 2. 12. 24. 46. 49.

Ausland in den Nummern: 25. 26. 37. 38. 40. 41. 42. 44. 46. 48. 49. 52.

Berschiedenes in den Nummern: 1. 5. 9. 10. 14. 18. 19. 25. 30. **Näthsel** in den Nummern: 1. 4. 9. 12. 17. 23. 27.



.24 Al de se da Al du és de mandé mé desperables.

Monachine in the Characters 24, 29, 35

Markilland in ten Inmarchie (1 2 d. 5 d. 7 9 fb 12 fb 13 in

24 77 32 34 35 36 36 46 46 48 48 48 48 48